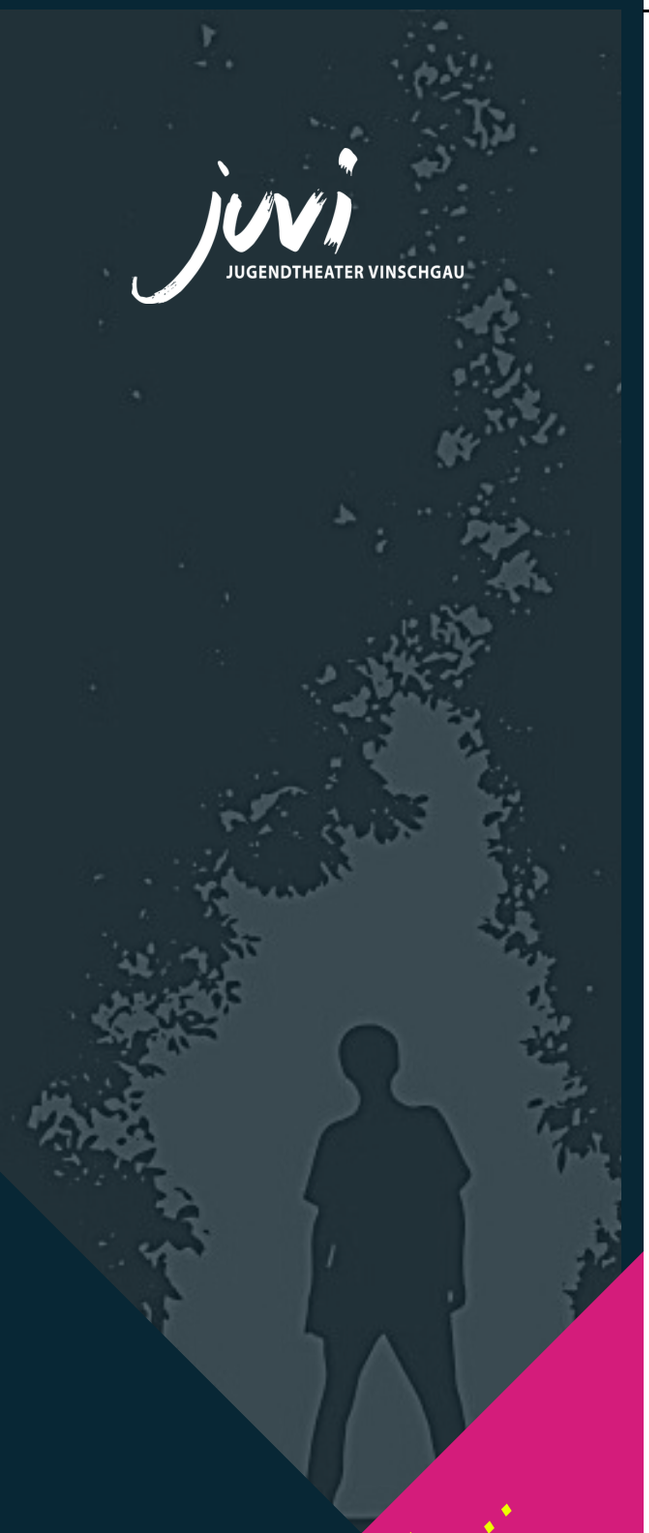
"Lord of the Flies" (Original-Titel) gehört zu den meistgelesenen Romanen der Weltliteratur.

juvi
JUGENDTHEATER VINSCHGAU



THEATER TRIFFT KUNST

DER HERR DER FLIEGEN

Mit allen Sinnen genießen

02. JUNI 2021 BIS 12. JUNI 2021
KULTURHAUS KARL SCHÖNHERR SCHLANDERS

SIE BRAUCHEN ...

CORONA PASS SÜDTIROL &

GRUSSWORT

NADJA SENONER

Liebe Freunde des Jugendtheaters!
Mit dieser Broschüre zur Ausstellung ist erneut eine Etappe erreicht. Seit September letzten Jahres proben wir für das Stück **Der Herr der Fliegen**.
Im November und Jänner konnten wir Corona-bedingt nicht aufführen. Nach einigen Online-Proben bastelten wir ein sehr zeitintensives Hörstück daraus. Ganz nach dem Juvi-Motto **Was denkbar ist, kann machbar werden** wurde nun eine Kunstausstellung daraus. Audiotheater kombiniert mit Weltanschauungen von Jugendlichen und selbst ausgeführten Kunstobjekten. Ich bin froh, dass wir in dieser, für die Kultur, schwierigen Zeit trotzdem wieder etwas schaffen konnten.
Ein Danke allen Beteiligten, die sich als sehr kreativ erwiesen, aber auch der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Kortsch und dem Jugendzentrum Freiraum.

SO FUNKTIONIERT'S

RESERVIERUNG unter +39 348 7439724

Einlass nur
mit gültigem
CORONAPASS

ERÖFFNUNG_PREMIERE

MI_02.06.2021 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

WEITERE TERMINE

FR_04.06.2021	19.00 Uhr bis 21.30 Uhr
SO_06.06.2021	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
MO_07.06.2021	19.00 Uhr bis 21.30 Uhr
DI_08.06.2021	19.00 Uhr bis 21.30 Uhr
DO_10.06.2021	19.00 Uhr bis 21.30 Uhr
FR_11.06.2021	19.00 Uhr bis 21.30 Uhr
SA_12.06.2021	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

KULTURHAUS KARL SCHÖNHERR

Eintritt: Freiwillige Spende

Infos unter:
www.meinjuvi.org

Der Verein **Jugendtheater Vinschgau** ist im Mai 2019 gegründet worden. Vorrangiges Ziel ist es, Jugendlichen Platz zu geben sich zu entfalten und Theater in all seinen Formen kennen zu lernen. Durch das Zulassen verschiedenster Techniken, einem großen Bereich für Fort- und Weiterbildung und der Zusammenarbeit mit Experten und anderen Einrichtungen und Vereinen verfolgt Juvi ein ganzheitliches Konzept.

juvi
JUGENDTHEATER VINSCHGAU

PROJEKTLEITUNG

Nadia Schwienbacher
Schauspielerin und
Theaterpädagogin

ZUM PROJEKT

Weiter als bis zum Beginn der Endproben war es dem Ensemble von **Der Herr der Fliegen** nicht vergönnt gewesen. Doch das Team wollte das Stück nicht kampflos aufgeben. Es wurde online geprobt, nach Alternativen gesucht und entschieden ein Hörstück aufzunehmen. Für uns!
Aus diesem Gedanken ist ein spannendes Projekt entstanden. Die Jugendlichen haben das Stück im Tonstudio eingesprochen, es selbst geschnitten und daraus kleine **Audio-Ausschnitte** für die Ausstellung zusammengestellt. Auch Musik wurde aufgenommen. Die Beteiligten haben relevante Themen des Stücks rausgefiltert - knapp 90 Begriffe und zu 17 Haupt-themen **Kunstobjekte** geschaffen. Die weiteren Begriffe wurden in die Begleittexte eingearbeitet. Und das nicht genug: Man hat über politisches Geschehen diskutiert und Parallelen zur heutigen Zeit festgestellt.
Daraufhin hat Mathias Steiner, stellvertretend für die Jugendlichen, informative Texte verfasst, die unter der Rubrik **Blick über den Tellerrand** zu finden sind.
Das Ganze wurde nun auf einer Theaterbühne aufgebaut und ins richtige Licht gerückt.
Erleben Sie mit uns ein **visuelles Audiotheater!**

ENSEMBLE: Fabian Müller, Fabian Stevanin, Giulia Nasti, Hannes Tscholl, Julian Lesina Debiasi, Lara Peer, Leonie Seguella, Lisa Marie Telfser. **PROJEKTLEITUNG:** Nadia Schwienbacher. **WEITERE BETEILIGTE:** Gabriel Fleischmann, Judith Prugger, Julian Gurschler, Julian Perkmann, Mathias Steiner. **ORGANISATION:** Daniel Trafoier, Nadja Senoner Stefan Schönthaler. **KREATIVE KÖPFE:** Karoline &Pauline Ratschiller **HELFENDE HÄNDE:** Marian Horrer, Sonia Thöni, Tobias Gemassmer, Robert Breitenberger.

DER HERR DER FLIEGEN

Welches sind die dringenden Fragen, die der Roman und somit das Theaterstück aufwirft?
Es sind Fragen des menschlichen Zusammenlebens, wie Moralverhalten, Gruppendynamik, das Errichten von politischen Strukturen, der Umgang mit Macht, das Wesen von Autorität und Zivilisation und die Rolle des Individuums.
Wollte Golding tatsächlich all diese Themen behandeln?
Oder ist es vielmehr so, dass seine **FABEL,** wie er den Roman einmal nannte, durch ihre Symbolik und poetische Sprache einfach viel Raum für Spekulation und Interpretation bietet?

Wie alle Werke der Weltliteratur gehört **Der Herr der Fliegen** allerdings nicht länger dem Verfasser, sondern seinen Lesern und Interpreten, die in dem Roman immer wieder neue Bedeutungen ausfindig machen und so die Relevanz des Werks für sich neu entdecken.

In einer Zeit, in der grundlegende Fragen menschlichen Zusammenlebens plötzlich wieder virulent geworden sind, ist es um so wichtiger, dass wir das Erarbeitete mit euch teilen, Denkanstöße geben und einen Ort der Veränderung schaffen.

Für uns alle!

Nadia Schwienbacher zitiert aus dem Reclam Verlag

WILLIAM GOLDING (1911-1993)
Britischer Schriftsteller
Nobelpreisträger für Literatur

INSELPARADIES

BILD 1

Kinder und Jugendliche befinden sich auf der Flucht, denn in ihrem Heimatland herrscht Krieg. Der Plan war, sie mit einem Flugzeug in Sicherheit zu bringen. Doch das Flugzeug wird angegriffen und stürzt ab.
Nun befinden sich die Überlebenden auf einer Insel, einem tropischen Südsee-Paradies mit weißem Strand und klarem Wasser. Zumindest zu Beginn scheint die unbewohnte Insel ein idealer Ort für ein harmonisches Zusammenleben zu sein. Ein Neubeginn, ganz ohne Erwachsene.

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Die Insel.
Sie steht mitten in stürmischer See,
bietet Schutz und Rettung
in aussichtsloser Situation.
Spendet Leben, Hoffnung und Zuversicht.

Die Insel.
Sie begrenzt, hält uns auf ihr gefangen,
zieht Schranken, macht ein
Fortkommen unmöglich.
Nimmt Leben, Hoffnung und Zuversicht.

Über ihr geht die Sonne auf und bricht auch die Nacht herein.
Das schlecht Geglaubte wird zum Heil, das gut Geglaubte wird zur Qual. Handeln, in Gesellschaft und Politik, das dem eigenen Vorteil verhelfen soll, kann auch zum eigenen Nachteil werden, so auch im Konträren.

Raffa, ein mutiges Mädchen und Piggy, ein kluger Junge mit Brille, versuchen durch den Klang eines Muschelhorns die Überlebenden an den Strand zu rufen. Geschafft! Einige Jugendliche kennen sich bereits, sie besuchen die selbe Schule und singen gemeinsam im Chor: Jacky, die ehrgeizige Schülersprecherin; Maurice, der Spaßvogel; Sam und Erica, die friedliebenden Zwillinge und Simone, die Träumerin. Aus dem Nichts taucht Roger auf,ein Junge von der Nirgends-Schule. Natürlich gibt es noch mehr Gestrandete, vor allem Kinder, diese werden im Laufe der Geschichte als **DIE KLEINEN** bezeichnet.

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Schlüpfen Sie in eine andere Rolle. Geben Sie sich einer Maske hin, überziehen Sie sich mit Ihren Gefühlen, beginnen zu verstehen. Ob im Theater oder in der Politik: Wer seine Maske bis hin zur Perfektion trägt, bekommt Applaus, Beifall und darf sich mächtig fühlen. Während es im Theater als Schauspieler gewünscht ist, seine Persönlichkeit zurückzunehmen, aber Authentizität zu verkörpern, wünschte man sich im politischen Geschehen oft mehr Charakterstärke, Standhaftigkeit und das Ablegen ebenjener Masken.
Doch **WIR** tragen sie, für **EUCH**, um euch in eine Welt von Kunst und in eine besondere Geschichte einzuführen.

BILD 2

ÜBERLEBENDE

Von einem Moment auf den anderen **Erwachsen werden** und Selbstständigkeit beweisen, das ist ein großer Schritt für die Jugendlichen. In Windeseile entwickelt die Gruppe ein Zugehörigkeitsgefühl und beginnt sich ihrer Verantwortung für's eigene Handeln und für das der Anderen bewusst zu werden. Lange hält dieses Bewusstsein jedoch nicht an!
Besonders Maurice ist ein wankelmütiger Charakter, der bewusst entscheidet, welcher Weg gerade am lukrativsten ist.

TELLERRAND BLICK ÜBER DEN TELLERRAND BLICK ÜBER DEN

Jugend trägt frische, neue und manchmal radikale, aber nötige Ideen in sich. Jugend kann, obwohl sie oft nur belächelt wird, Veränderung schaffen. Dies kann etwa am Beispiel des Entschlusses des Bundesverfassungsgerichts in Karlsruhe bezüglich des deutschen Klimaschutzgesetzes erkannt werden. Die jungen Beschwerdeführenden werden laut dem Rechtspruch durch das zu lasche Gesetz, in Zukunft in ihren Freiheitsrechten zu stark eingegrenzt werden, da der Großteil der Lasten der Emissionsminderung unumkehrbar auf Zeiträume nach 2030 verschoben würde. Hierbei ist zu erkennen, dass das Streben der Jugend nach Macht die gesamte Gesellschaft auf den richtigen Pfad führen kann.

BILD 3

VERANTWORTUNG

Ohne Regeln funktioniert gar nichts, daher wird der demokratische Weg eingeschlagen: Versammlungen, Wahlrecht, Meinungsfreiheit und gemeinsam aufgestellte Regeln. Jedoch geht nicht jeder seinen Aufgaben und Pflichten nach. So werden angestrebte Ziele nicht erreicht und das Versprechen auf Rettung kann nicht eingehalten werden.
Die Demokratie hat langfristig keinen Erfolg und geht in eine Anarchie über, die eine Diktatur zur Folge hat.

Monarchie, Diktatur, Demokratie, Anarchie, Aristokratie, Autokratie und noch viele weitere. Diese Aufzählung von Herrschaftsformen könnte man durchaus weiterführen.
Doch ein Begriff sticht heraus, passt sich den anderen nicht an und kämpft gegen die Einordnung: Anarchie. Sie löst sich von den Ketten einer Herrschaftsinstanz. Nicht einer, wenige oder alle, sondern **niemand** besitzt Herrschaft. Eine Gesellschaft von Selbstregelung wird angestrebt.

Anarchie ist Ordnung ohne Herrschaft.
Pierre-Joseph Proudhon

Dies geht soweit, dass das Wort jegliche Bedeutung verliert. Ein anarchistischer Staat?
Ein **Widerspruch in sich** und höchstens ein nettes Oxymoron.

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

BILD 4

POLITIK

BLICK

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Ich träume stets jene Träume, die mich hinabziehen, in das Dunkel der Zukunft. Dystopien entfalten sich vor meinem inneren Auge, ich habe Angst und Furcht wohnt in mir. Gesellschaften, in denen Menschen gleichgeschaltet werden, in denen es kein Böse oder Gut mehr gibt, in denen die Wahrheit abgeschafft wurde und Hoffnung als vage Erinnerung verblasst, in der die dazu geführte Schuld zwar gesucht werden kann, jedoch nicht gefunden, in denen Freiheit inexistent, die Erde zerstört ist, zur Wüste geworden, von einer Erde, auf die die Sonne nicht mehr scheint und alles Leben ausgelöscht ist. Doch etwas Gutes haben diese schreckenserregenden Träume: Erkenntnis, wohin wir unter keinen Umständen gelangen wollen.

Die Kleinen leben auf der Insel ihren Traum und lassen ihrer Fantasie freien Lauf. Sie spielen, haben Spaß und erkunden neugierig die Umgebung. Bereits am ersten Tag wurde ein Monster entdeckt, es macht ihnen Angst und sorgt für Alpträume.
Als sie mit den Großen über ihre Ängste sprechen, werden diese einfach abgetan. Nur bei Erica und Sam hinterlässt dieses Gespräch Spuren. Die Geschwister steigern sich bis zum Schluss so hinein, dass Jacky diese Angst durch geschickte Manipulation nutzt.

BILD 5

FANTASIE

KONFLIKT

BILD 6

Konfliktsituationen lassen nicht lange auf sich warten. Jacky sucht unbewusst immer wieder nach Streit, sei es mit Simone, Piggy, Raffa oder sogar mit ihrem Kumpel Maurice. Auch im Handlungsstrang kommt es immer wieder zu Konflikten, ausgelöst durch Unzufriedenheit und Angst, aber auch durch Gewalt und Zerstörung.
Sogar Kleinigkeiten, wie das Anzünden eines Feuers endet in einem Waldbrand. Im Laufe der Geschichte werden Raffas Führungsqualitäten in Frage gestellt, ein Konflikt mit verheerenden Auswirkungen.

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Warum entstehen Konflikte? Unterschiedliche Meinungen und Wünsche treffen aufeinander und scheinen sich zu widersprechen. So kann in kürzester Zeit aus Einklang ein Konflikt entstehen. Denn oft werden keine Lösungen gesucht oder bestehende als inakzeptabel abgestempelt. Wenn schließlich Gewalt hinzukommt, entsteht Hass zwischen den sich gegenüberstehenden Gruppen. Einklang liegt also dem Hass sehr nahe. Dies gilt auch für die Schaltzentrale unseres Denkens. Liebe und Hass lösen in teilweise denselben Gehirnregionen Aktivität aus.
Vielleicht denken Sie ja darüber nach und erkennen, dass Sie doch Einfluss darauf haben, mehr Liebe als Hass in die Welt zu tragen.

Mobbing
und Gruppenzwang
sind auch auf der Insel keine
unbekannten Begriffe. Simone und
Piggy werden von Anfang an als Opferrollen
definiert, denn wenige können mit Simones besonderer Art
umgehen. Aber, warum Piggy? Der besserwisserische,
intellektuelle Junge mit Brille und Sprachfehler scheint ein
ideales Ziel zu sein.
Die Charaktere müssen selbst mit ihrer Trauer, ihrem Verlust
und ihrer **ALLEINSAMKEIT** umgehen. Alleinsamkeit ist eine
Wortneuschöpfung unserer JuVis. Alleinsein ist somit
negativ zu verstehen. Eine Einsamkeit,
die allein und abgeschottet
entsteht und auszuhalten
ist.

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Vielleicht ist die*der eine* oder andere
im Laufe des letzten Jahres zur Ansicht gelangt, dass
ein Leben ohne Gemeinschaft wenig wert ist, dass uns
Gemeinschaft formt, prägt und uns unsere Persönlichkeit gibt.
Wie sich in Gemeinschaft unterschiedlichste Gruppen
Gleichgesinnter herausbilden, so geschieht dies auch in der
Politik. Ob in Parteien, Strömungen oder Richtungen, man
versucht Gleichgesinnte zu finden, um mit ihnen Gemeinschaft
zu leben, um zu erfahren, wie es sich anfühlt ähnliche
Ansichten zu vertreten. Dies hat durchaus positive
Auswirkungen, doch ist es von äußerster Wichtigkeit dennoch
über den eigenen Tellerrand zu blicken und auch negative
Erfahrungen zu sammeln, damit man das Gute
zu schätzen lernt.

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

BILD 7

AUSGRENZUNG

Der Autor lässt die These im Raum stehen, dass der Mensch von Natur aus Böse ist. Selbst ein Neuanfang würde an dieser Situation nichts ändern, da er egoistische Absichten verfolgt.
Jacky und Roger sind besessen von dem Gedanken, das Wildschwein zu töten. Einerseits ist Jacky beim ersten Versuch gescheitert und muss ihre Ehre wieder herstellen. Andererseits will sie den Gestrandeten Nahrung verschaffen. Jacky genießt die Tatsache, dass sie Macht über ein anderes Lebewesen ausüben kann.

Im Mai diesen Jahres wurde im Vereinigten Königreich ein Gesetz ankündigt, das die Persönlichkeitsrechte und das Empfindungsvermögen von Tieren anerkennt und gesetzlich verankert. Die Argumentation fußt darauf, dass Tiere sich ihrer Gefühle und Emotionen bewusst sind und diese empfinden können. Dadurch erhöhen sich die Strafen für Tierquälerei exhorbitant: von maximal sechs Monaten auf fünf Jahre Haft. Zudem wird die Tötung von Schweinen durch Vergasung mit Kohlendioxid, bei dem die Tiere unvorstellbare Qualen erleben müssen, verboten.

Ein erster, wenn auch kleiner Schritt zur Erkenntnis, dass der Mensch nicht über allem Leben steht, ist damit getan.

OBJEKT 8

UNGERECHTIGKEIT

Sogar Feinde, wie Jacky und Simone, begegnen sich kurze Zeit mit Respekt.
Neue Freundschaften entstehen, man sorgt mit-einander für-einander. Warum scheitert also ihr Zusammenhalt?
Piggy und Jacky haben Erwartungen an Raffa, die sie nicht erfüllt. Es entsteht Unmut mit einem Hauch von Hoffnungslosigkeit. Auch innerhalb der Jäger dient der Zusammenhalt nur einem Zweck, keiner Loyalität. Das einzige Vertrauensverhältnis, das dem Ganzen standhält, ist die Verbindung zwischen Sam und Erica: Geschwisterliebe.

Humanität, wahre Menschlichkeit. Wie können wir sie erreichen? Wie können wir herausfinden aus dem Strudel von Hass und Angst? Indem wir uns alle an den Händen halten und zu einer Menschheitsfamilie werden, die alle Religionen, Einzigartigkeiten, Verschiedenheiten und jede Form von friedlicher Individualität einschließt. Als Gesellschaft, die keine Verträge für Abrüstung benötigt, da aus den Waffen Blumen sprießen, eine Gemeinschaft, die brüderlich und in Nächstenliebe miteinander umgeht, im gegenseitigen Ziel, das Leben des jeweils anderen besser zu machen. Als Familie, die zusammengeschweißt zusammenhält und Weitsicht lehrt.

ZUSAMMENHALT

Der Wunsch gerettet zu werden, spielt am Anfang eine wichtige Rolle. Raffas Pläne werden alle daraufhin ausgerichtet. Ihr Vater, der bei der Marine arbeitet, symbolisiert den Rettungsanker in dieser stürmischen Zeit.
Simones Tagträume und Anfälle sind Visionen, durch diese handelt sie intuitiv und mutig. Nach außen wirkt sie benebelt, doch ihre Gedanken sind klar. Leider wird sie von ihren Mitgestrandeten nicht verstanden, teils belächelt und als unmündig erachtet.

Nur Träume und Visionen können die Welt verändern. Gäbe es keine Träger dieser Visionen, Ideen und Träume, würden wir heute nicht in unserer Art und Weise leben. Wir würden uns weder darüber unterhalten können, ob nun doch das Buch oder die Serie besser sei, ob wir das Licht anknipsen sollten oder ob eine SMS anstelle eines Anrufs nicht doch genügen würde. Ohne diese Träume und Visionen würden Sie diese Kunstobjekte nicht betrachten können. Ohne sie wäre kein politisches Handeln möglich. Denn die Politik agiert stets im Jetzt und formt die Zukunft. Sie soll stets die Menschenrechte schützen.

BILD 10
TRÄUME

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Piggy und Raffa versuchen die Zivilisation aufrecht zu erhalten. Sie verbessern mit ihren Ideen und Anregungen das Leben auf der Insel, bauen Notwendiges und fordern im Gegenzug Disziplin. Begeisterung kommt da jedoch keine auf. Im Gegenzug sind die Jäger simpler in ihren Aufgaben, - primitiv. Die Jagd macht Spaß, verleiht einen gewissen Status und verschafft den Jägern eine Dosis Adrenalin, die sie süchtig macht. Beim Töten des Tieres und auch bei der Feier geraten sie in einen Rauschzustand, den sie zuvor nie erlebt hatten.

Rausch durch Drogen und chemische Substanzen? Oder im Rausch der Gefühle, der Ideen und von Träumen? Rausch bedeutet stets die Kontrolle zu verlieren. Durch diesen Kontrollverlust, der enthemmt, betäubt, Ängste abbaut und zu Wahrheit führt, kann Neues entstehen. Kann Revolution angestoßen werden. Spross etwa aus dem Rauschzustand einer besseren, gar idealen Welt eine neue politische Kultur? Der 68er-Bewegung verdanken wir es, dass heute Minderheiten mehr Gehör geschenkt bekommen und vom Zustand der Ächtung zu Zentren der Debattenkultur wurden. Dass eine Demokratisierung und Liberalisierung der Gesellschaft stattfand, Geschlechtergrenzen geweitet und überwunden wurden, Sexualität offen und tolerant verstanden wird.

BILD 11

KULTUR

Nachdem die Jäger das Wildschwein
erlegt haben, beginnen sie eine Zeremonie.
Jacky beschmiert Roger, Maurice und sich selbst mit Blut.
Sie spießt den Schweinskopf auf einen Ast, als Opfergabe für
den **Herrn der Fliegen**.
Die Jäger tragen das Schwein ins Lager, dort findet das Ritual
ihren Höhepunkt. Währenddessen entdeckt Simone das Monster.
Es ist ein toter Fallschirmspringer, der sich in einem Baum
verheddert hat. Das Mondlicht verzerrt die Silhouette und der
Wind sorgt dafür, dass er sich aufbläht und
zischende Geräusche von sich gibt.

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND
BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Steht hier ein Marterpfahl oder ein Totempfahl vor Ihnen? Beides sind Symbole der indigenen Bevölkerung von Nordamerika. Totempfähle erinnern an Verstorbene und erzählen die Geschichte von einer Familie. Einen Totempfahl kann nur jener lesen, der vom Besitzer informiert wurde und zusätzlich Familienmitglied ist. Die Geschichten werden wie ein Geheimnis gehütet. Oder ist es doch ein Marterpfahl, an dem gefangene Feinde des Stammes festgebunden wurden, um schrecklichen Torturen und Folter ausgesetzt zu werden?
Es steht Ihnen frei: Entscheiden Sie selbst und leben Sie in Frieden als Pessimist oder Optimist.

OBJEKT 12

RITUAL

Ist es der Moment, in dem man beginnt den Respekt vor der Anführerin zu verlieren?
Dann müssten wir uns Raffas Entschuldigung bei Piggy genauer ansehen. Jacky sieht Schwäche in dieser Handlung, macht ihrem Unverständnis Luft, schnappt sich die Jäger und verschwindet.
Oder ist es der Moment nach der Feier?
Da, wo Jacky bekannt gibt, dass **DIE JÄGER** eigene Wege gehen und alle einlädt sich ihnen anzuschließen. Ihr Machtkampf beginnt und wer sich nicht freiwillig anschließt, wird gezwungen.

WER BIST DU? Als Antwort **Demokrat** oder **Republikaner** zu erhalten, ist in den USA leider durchaus denkbar. Familien sind zerrüttet, Nachbarn mit unterschiedlicher politischer Haltung suchen den Konflikt. Die Wurzeln dieser Polarisierung sind bereits in den 1960er Jahren zu erkennen. Mit den Jahren wurde Graben zwischen Ansichten stets tiefer, bis er schließlich durch einen Mann mit orangem Haar, der es wie ein Brennglas verschärfte, unüberwindbar scheint. Heute fühlen sich große Teile der Bevölkerung auf dem Land abgehängt und klammern sich an Altbewährtem, an Religion, am Recht auf Waffenbesitz und Konservativismus. Dem entgegen steht eine liberale, offene und säkularisierte Gesellschaft in den Städten. Doch vielleicht wird es in Zukunft gelingen, den Graben aufzufüllen oder Brücken zu bauen.

BILD 13

GRUPPEN-SPALTUNG

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Raffa schenkt dem Monster-Mythos wenig Beachtung. Simone, Piggy und sie sind überzeugt davon, dass es eine logische Erklärung gibt. Jacky hingegen beginnt zu verstehen, dass man Macht durch Angst erlangen kann. Sie beginnt eine Abhängigkeit zu schaffen, verspricht Sicherheit und fordert dafür die totale Unterwerfung. Jacky und auch Roger zeigen narzisstische Züge. Roger ist der Einzige, der Jacky gefährlich werden könnte.

Julian Assange deckte schmutzige Geheimnisse mächtiger Regierungen auf und veröffentlichte diese. Es handelt sich um Kriegsverbrechen, Korruption und Folter. Doch nicht die Schandtäter werden verfolgt, sondern Assange. Er wird verfolgt, ihm wird seine Freiheit geraubt, muss sich jahrelang in der ecuadorianischen Botschaft in London verstecken, bis er für einen Auslieferungsprozess in ein englisches Gefängnis gesteckt wird. Der UN-Sonderberichterstatter für Folter, Nils Melzer, spricht beim Umgang mit Assange von psychischer Folter. Doch Auswirkungen hat dies keine. Können wir es zulassen, dass in unserem Namen ehrliche Menschen gefoltert werden? Müssten wir Assange nicht für seinen Mut feiern?

BILD 14

MACHTMISSBRAUCH

Im Laufe des Stücks bilden die Jäger eine Einheit, sie nehmen sich das Recht heraus zu sagen, wer oder was als **normal** bezeichnet wird. Sie setzen Maßstäbe, so dass Ausgrenzung, aber auch Diskriminierung und Unterdrückung stattfindet.
Gegen Ende der Geschichte beginnt eine Hetzjagd. Raffa wird von allen Überlebenden durch den Dschungel gejagt. Mit Hilfe eines Hinterhalts wird sie umzingelt, es gibt kein Entkommen.

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Lebst du in Angst? Wirst du verfolgt? Dann laufe, laufe weg, laufe fort! Doch wartet Sicherheit oder läufst du ins Verderben?
Die abscheulichen Worte **ARBEIT MACHT FREI** sind unumkehrbar mit Konzentrations- und Arbeitslager verbunden. Sind diese Instrumente längst verstorbener menschenverachtender Schandtäter? Keineswegs. Leider gibt es auch heute solche Lager. In Nordkorea werden Menschen und ihre Familien dorthin gebracht, wenn sie regimekritische Aussagen oder sogar ein Telefonat nach Südkorea tätigen. Der Schrecken dort reicht von Zwangsarbeit und andauerndem Hunger hin zu Folter, Vergewaltigung und Exekutionen. Solche Lager sind ein Schandfleck unserer Menschlichkeit und dürfen unter keinen Umständen von uns toleriert werden.

BILD 15

VERFOLGUNG

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND
BLICK ÜBER DEN TELLERRAND
BLICK ÜBER DEN TELLERRAND
BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

BILD 16
TOD

Die Jagd und somit auch der Tod spielen eine zentrale Rolle. Die Tabu-Grenze wird von den Jägern durch das Erlegen des Wildschweines aufgelöst. Alle Gestrandeten erleben bei der Feier einen Rauschzustand, durch dieses gemeinsame Erlebnis bekommt **TÖTEN** einen neuen Stellenwert.
Mord wird legitimiert.
Dass jedoch Simone am Ende der wilden Feier regungslos am Boden liegt, Piggy von Roger bei der Felsenburg skrupellos ermordet wird und am Ende eine erbarmungslose Hetzjagd auf Raffa beginnt, ... das hätte man nicht für möglich gehalten.

Black Lives Matter ist eine einflussreiche Bürgerbewegung, die sich gegen Gewalt gegen **PEOPLE OF COLOR** einsetzt. Sie versucht auf die Benachteiligung dieser Gesellschaftsgruppe hinzuweisen, die systemischen Rassismus etwa in Form von Racial Profiling und Polizeigewalt erleiden muss. Gegründet 2013 nach einem Freispruch von George Zimmerman, obwohl dieser den afroamerikanischen Highschool-Schüler Trayvon Martin erschoss, kommt es aufgrund von ebenfalls rassistisch motivierten Gewalttaten zu Demonstrationen. Im Zuge dieser erzählen Opfer, die der BPoC-Community angehören, die alltäglichen Probleme, die mit dem tief verwurzelten Rassismus einhergehen.

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND
BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

POSITIVITÄT

OBJEKT 17

Die Geschichte beginnt positiv, mit der Erleichterung überlebt zu haben, mit Hoffnung und mit Freiheit. Raffa besitzt das Talent alle mit ihrem Optimismus anzustecken. Die Insel scheint sicher zu sein, jeder wird gerecht behandelt und zeigt Einsicht. Der Pfad der Liebe und des respektvollen Umgangs wird von den Überlebenden für lange Zeit verlassen.
Am Ende können sie sich nicht mehr über die erhoffte Rettung, die Ankunft eines Marineoffiziers freuen. Kein Jubel. Nichts.

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Einst fragte die Meise die Wildtaube:
Sag mir, wieviel eine Schneeflocke wiegt.

Nicht mehr als ein Nichts, **antwortete Taube.**

Dann lass dir eine Geschichte erzählen ..., **tönte die Meise.**
Ich saß eines Tages auf einem Ast einer Fichte, als es zu schneien begann. Es schneite ganz sanft und zart, ohne Schwere. So zählte ich die Flocken, die auf die Zweige und auf die Nadeln des Astes fielen und daran hängen blieben. Als die dreimillionen-siebenhundert-einundvierzigtausend-neunhundert-dreiundfünfzigste Schneeflocke herniederfiel, die nicht mehr wog als ein Nichts, brach der starke, dicke Ast ab.

So überlegte sich die Taube:
Vielleicht fehlt ja nur eines einzelnen Menschen Stimme zum Frieden der Welt.

FRIEDEN

OBJEKT 18

Wir sprechen zu viel und fühlen zu wenig. Aber zuerst kommt die Menschlichkeit und dann erst die Maschinen.
Vor Klugheit und Wissen kommen Toleranz und Güte.
Ohne Menschlichkeit und Nächstenliebe ist unser Dasein nicht lebenswert.

Der große Diktator
Charlie Chaplin

MEHR ERLEBEN...

FACHSCHULE
KORTSCH
HAUSWIRTSCHAFT
ERNÄHRUNG

WWW.FACHSCHULE-KORTSCH.IT

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG